



Netzwerk unabhängige Beratung

Eine Kooperation von



Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.

Erfolgreiche Abschlussveranstaltung des Netzwerks unabhängige Beratung – Ergebnisse, Erfahrungen und Impulse“ am 29. Mai 2019 in Berlin

Die Abschlussveranstaltung des Projektes „Netzwerk unabhängige Beratung - Der Rechtsweg ist nicht ausgeschlossen! – **Ergebnisse, Erfahrungen und Impulse**“ tagte erfolgreich am 29.05.2019 im Hotel Rossi in Berlin.

Das Kooperationsprojekt der Verbände Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter (BSK) und Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm), präsentierte nach fünfjähriger Projektlaufzeit die Ergebnisse im Rahmen einer Fachtagung.

Mit rund einhundert Teilnehmenden und unter Beteiligung der Vorstände beider Verbände, des Referatsleiters für „Förderung und Teilhabe“ beim BMAS, Alfons Polczyk, zuständig für das Bundesprogramm „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Friedhelm Peiffer von der Aktion Mensch Stiftung, Dr. Diana Peitel, Projektleiterin bei der Fachstelle Teilhabeberatung sowie vieler EUTB-Beraterinnen und Berater, verabschiedeten die Verbände das Projekt und kündigten zugleich Nachfolgeprojekte an.

Das von der Aktion Mensch Stiftung geförderte Projekt wurde wissenschaftlich durch die Leiterin des Instituts für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD) an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg begleitet. Gemeinsam mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Julia Chiquerille stellte Professorin Beate Aschenbrenner-Wellmann den rund 300 Seiten starke Evaluationsbericht und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung vor.

Im Projektzeitraum von Juni 2015 bis Mai 2019 initiierten und etablierten die Kooperationspartner acht unabhängige Beratungsstellen, führten zweimal die einjährige zertifizierte berufsbegleitende Weiterbildung „Personen- und teilhabezentrierte Beratung“ durch und bauten eine umfassende Vernetzung auf, die die EUTB-Teilhabeberaterinnen und -berater weiterhin mit fachlichem Austausch, Schulungen und Veranstaltungen unterstützen und begleiten wird.

Eine Dokumentation mit den Fachbeiträgen der Veranstaltung wird voraussichtlich im Spätsommer 2019 auf der Projektseite www.teilhabe-beratung.de und den Internetseiten der Verbände www.bvkm.de und www.bsk.de veröffentlicht.